

SSE02

Gebrauchsanleitung

SSE02

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das mitlaufende Auffanggerät einschließlich fester Führung SSE02 ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Das SSE02 dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 mit sternaler Auffangöse zur Personensicherung beim Auf- oder Absteigen z. B. auf Freileitungsmasten mit einem ortsfesten Aufstieg in Form einer Steigleiter oder einem Steiggang mit Steigbolzen o. Ä.

Das SSE02 Sicherungssystem besteht aus einer ortsfest am Bauwerk montierten festen Führung SSE und einem nach Bedarf aufsetzbaren mitlaufenden Auffanggerät SSE02.

Beim Aufstieg zieht der Benutzer das Auffanggerät auf dem Sicherungsseil nach. Beim Abstieg gleitet das Auffanggerät durch sein Eigengewicht voraus. Bei einem evtl. Sturz blockiert das Auffanggerät auf dem Sicherungsseil und fängt den Verunfallten sicher auf. Ein eingebauter Bandfalldämpfer am Auffanggerät begrenzt den Fangstoß auf max. 6,0 kN.

Das SSE Führungsseil ist an einem tragfähigen Endbefestigungspunkt OBEN angeschlagen. Am Endbefestigungspunkt UNTEN ist eine Seilklemme zur Längenanpassung und eine Spannvorrichtung eingebaut. Eine Indikator-Feder ermöglicht die Kontrolle der Seil-Vorspannung. In regelmäßigen Abständen sind Seilführungen angeordnet, durch welche das Sicherungsseil frei geführt wird und gegen seitliches Auslenken gesichert ist. Diese Seilführungen können von dem mitlaufenden Auffanggerät (Fangeinrichtung) frei und ohne Umhängen passiert werden. Die Seilführungen und Seilspannung reduziert die Gefahr von Schwingungen des Seiles und damit von Verschleiß.

Die maximale Last, die auf die bauliche Einrichtung wirken kann, setzt sich wie folgt zusammen:

- Vorspannung 0,8 kN
- max. Fangstoß des Auffanggerätes 6 kN
- Last durch das Seilgewicht (0,0317 kN/m)
- Last durch die weiteren Benutzer 3 kN

KURZBESCHREIBUNG

Alle Stellen der festen Führung, an denen das mitlaufende Auffanggerät aus der festen Führung herauslaufen könnte, müssen mit einer entsprechend geeigneten Endsicherung Typ A oder B ausgerüstet sein (Hinweis nach EN 353-1). Beim SSE Führungsseil sind diese beiden Endsicherungen fester Bestandteil ("OBEN" und "UNTEN", siehe S. 5).

Max. Anzahl Benutzer: 3 Personen, Sicherheitsabstand min. 5,0 m

Max. Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 150 kg

Min. Benutzergewicht: 50 kg

Einsatztemperatur: -30°C bis +80°C

Das Auffanggerät SSE02 ist als System geprüft und darf ausschließlich an einem SSE Führungsseil verwendet werden! Das SSE Führungsseil wird ortsfest am Baukörper eingebaut. Der Montagewinkel (Vorwärts-/Rückwärtsneigung) darf maximal 15° zur Vertikalen betragen.

Benutzung ausschließlich durch eingewiesenes Personal.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht.

Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

AUSSTATTUNG AUFFANGGERÄT SSE02

- CNC-gefertigtes Gehäuse und Elemente aus Edelstahl
- Klemmexzenter 1 aus Edelstahl
- Redundanter Klemmexzenter 2 für Paniksicherung aus Edelstahl
- Seitenflanken aus Kunststoff
- Seilführungs-Prisma zum „Abnehmen“ des Gerätes, Ein-Hand-Bedienung
- Selbsttätig schließende, 2-fach gesicherte Verriegelung
- Seilführungsrolle aus Kunststoff
- Sicherungsklappe gegen seitenverkehrtes Aufsetzen
- Bandfalldämpfer mit Schrumpfschlauchhülle
- Verbindungselement nach EN 362 mit Drehwirbel, Verriegelung TWISTLOCK PLUS, 3-fach gesichert

AUSSTATTUNG FÜHRUNGSSEIL SSE

- Edelstahl-Drahtseil 8,0 mm, 1x19 mit Gabelterminal mit Toggle (Abspann-Pressklemme mit Gabelkopf)
- Seilführungen SSE mit Anschlussplatte, Schraubbefestigung
- Seilspannvorrichtung mit:
 - Seilklemme zur Anpassung der Seillänge an die Einbausituation
 - Vorspannfeder
 - Indikatorfeder Seilspannung 0,8 kN
 - Gewindespindel mit Spannmutter

KURZBESCHREIBUNG

ZUBEHÖR

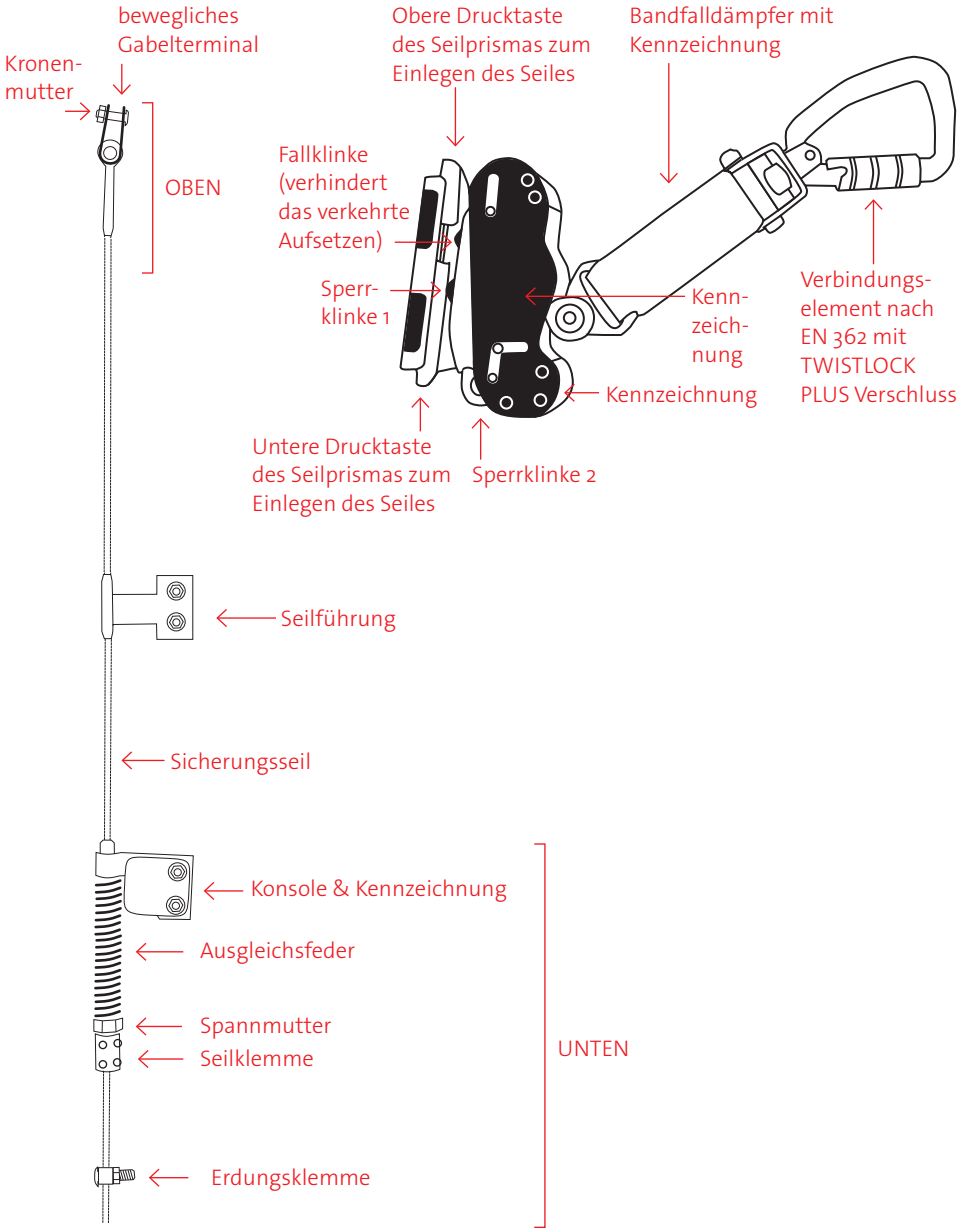
- Auffanggurt nach EN 361, z. B. STRIPE. Auffanggurte mit elastischen Gurtbändern sind nicht kompatibel.
- MANUSTOP Halteseil 1,5 m nach EN 358 o. Ä. und/oder
- PYTHONo2 Falldämpferleine nach EN 354 und EN 355 o. Ä.

EINSATZ

- Auf- und Absteigen an Steigwegen z. B. an Gittermasten
- Steigweg ortsfest ausgerüstet mit SSE Führungsseil (siehe Kennzeichnung)

FÜHRUNGSEIL SSE

AUFFANGGERÄT SSE02



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.

SICHTPRÜFUNG DES FÜHRUNGSEILS

- Komplettes Führungsseil bei jeder Begehung kontrollieren: alle Komponenten auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.

Vor dem Einstieg:

- Seil ist gespannt und nicht lose
- Spannvorrichtung und Endbefestigung ist i. O.
- bei Sichtprüfung Richtung Mastspitze sind keine Unregelmäßigkeiten erkennbar
- Kennzeichnung ist lesbar

Während des Aufstiegs:

- Sicherungsseil hat keinen Abrieb (insbesondere an der Kontaktstelle mit den Seilführungen)
- Seilführungen sind fest (keine lockeren Schrauben)
- keine deformierten Seilführungen
- keine Korrosion
- Pressung Gabelterminal OBEN zeigt keinen Schlupf, Abnutzung oder Korrosion.
- Kronenmutter ist mit Splint gesichert.
- Schrauben der Endbefestigung OBEN sind alle mit Sicherungsblech gesichert.
- Alle Schraubverbindungen sind vollständig und fest angezogen. Sicherungsbleche oder Sicherungsringe (Federringe) sind vorhanden.
- Metallteile, insbesondere Seiloberfläche und Seilendverbindungen weisen keine Beschädigungen auf, die durch Deformation, Bruch, Abrieb, Hitze (Blitzschlag) oder chemische Einflüsse entstanden sein können.
- Keine Korrosion an Metallteilen.

SICHTPRÜFUNG DES AUFFANGGERÄTES

- Vollständigkeit und einwandfreien Zustand prüfen.
- Metallteile weisen keine Beschädigungen auf, die durch Deformation, Bruch, Abrieb, Hitze, Korrosion oder chemische Einflüsse entstanden sein können.
- Keine Korrosion an Metallteilen.
- Textile Teile (Bandfalldämpfer) zeigen keine Beschädigungen (Abrieb, Schnittverletzung, Verschmelzung durch Hitze oder chemische Einflüsse) auf.
- Produktkennzeichnung lesbar.
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

HINWEISE VOR DEM EINSATZ

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Alle beweglichen Teile und Gelenke der persönlichen Schutzausrüstung sind freigängig und klemmen nicht.
- Das Auffanggerät schließt selbsttätig nach dem Aufsetzen auf das Sicherungsseil.
- Das Auffanggerät blockiert bei ruckartigem Zug nach unten.
- Das Auffanggerät lässt sich nicht verdreht auf das Sicherungsseil aufsetzen.
- Das Verbindungselement nach EN 362 schließt selbsttätig nach dem Öffnen.

SSE02 IM EINSATZ

VORBEREITUNG

ACHTUNG:

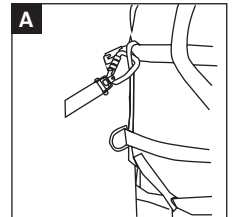
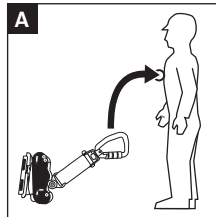


Zweifelhafte oder defekte Systeme nicht benutzen und zentral dem Vorgesetzten melden. Abweichungen dokumentieren und dem Hersteller melden.

Auffanggurt nach EN 361 benutzen und Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes beachten.



A Verbindungselement nach EN 362 des SSEo2 Auffanggerätes in die sternale Auffangöse (Brustmitte) des Auffanggurtes einhaken. Die Auffangöse muss für die Auffangfunktion zugelassen sein (A-Kennzeichnung).



ACHTUNG:



Die Länge der Verbindung (Auffanggerät zu Auffanggurt) darf nicht verlängert oder verkürzt werden, z. B. durch Hinzufügen oder Entfernen eines Verbindungselements.

SSE02 IM EINSATZ

GESICHERTER AUFSTIEG AUF DEN MAST

Aufstieg zum unteren Ende des Sicherungssystems SSE (ca. 2,5–3,0 m Steighöhe). Sicherung gegen Absturz mit weiterer PSA vornehmen z. B. mit Falldämpfer-Verbindungsstück o. Ä.

Gebrauchsanweisung der jeweiligen PSA beachten.



ACHTUNG:

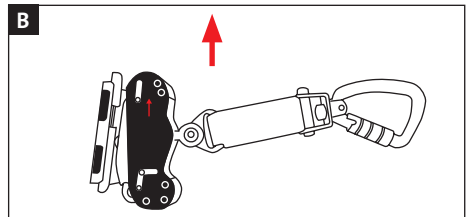


Zu Beginn des Aufstiegs in Bodennähe (ca. 2,0 m) kann es unter ungünstigen Umständen beim Auffangen eines Sturzes zu Bodenkontakt mit den Beinen kommen.

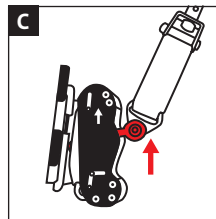
SSE02 IM EINSATZ

AUFSETZEN DES AUFFANGGERÄTES AUF DAS SPANNSEIL

B Gerät so in der Hand halten, dass: „Pfeil nach oben“ (Bei verdrehter Position verdeckt die Fallklinke den Einlegeschlitz für das Seil)



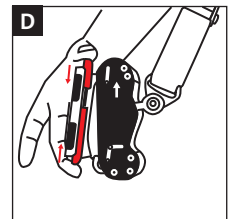
C Sperrklinke 1 durch Anheben des Bandfalldämpfers öffnen.



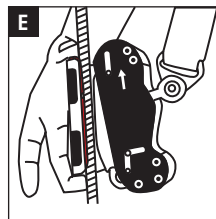
D Die Drucktasten des Seilprismas (Geräteverschluss) mit Daumen und Mittelfinger betätigen: das Prisma dreht sich auf.

- beide Tasten drücken; dabei die obere Taste zuerst andrücken
- eine leichte Drehbewegung unterstützt den Öffnungsvorgang

Dieser Vorgang kann mit nur 1 Hand ausgeführt werden! Er ist für Links- und Rechts-Hand-Bedienung möglich!



E Auffanggerät auf das Führungsseil aufsetzen.



ACHTUNG:  Prüfen, ob das Gerät korrekt auf dem Seil sitzt!

- Prisma ist geschlossen (Grundstellung)
- Gerät läuft bei manuellem Auf- und Abführen frei mit.
- Gerät blockiert bei ruckartigem Zug nach unten.

SSE02 IM EINSATZ

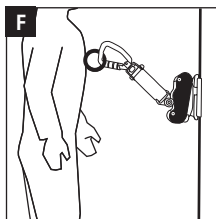
SICHERES AUF- UND ABSTEIGEN

- Beim Aufstieg läuft das Auffanggerät frei nach.
- Beim Abstieg gleitet das Auffanggerät durch sein Eigengewicht selbstständig am Seil voraus.
- Das relativ große Gewicht des Gerätes sichert eine zuverlässige Funktion.

In der Steigebewegung kann der Oberkörper problemlos nach rechts und links verlagert werden.

F Der Oberkörper sollte so zum Führungsseil positioniert sein, dass das Verbindungselement nach EN 362 in einer steilen Position steht („5 vor 12“).


Je weiter der Oberkörper rückwärts geneigt wird, desto schneller reagiert die Auffangfunktion bei einem Sturz, d. h. das Auffanggerät spricht schneller auf einen Absturz an.




- Überfahren der Seilführung:
 - Beim Überfahren der Seilführung muss das Auffanggerät mit seinem Öffnungsschlitz über den Steg der Seilführung gleiten. Hierzu muss die Seilführung möglichst genau angefahren werden:
 - Keine seitliche Körperbewegung
 - Oberkörper nah Richtung Führungsseil positionieren
 - Auffanggerät zügig auf- oder abwärts bewegen.

SSE02 IM EINSATZ


- Folgendes Verhalten kann zu unbeabsichtigten Störungen führen:
 - Auffanggerät wird verdreht auf die Seilführung aufgefahren und streift die Seilführung (Bremsung)
 - Oberkörper zu weit nach hinten gelehnt (Auffanggerät blockiert)
 - Ruckartige Bewegung nach unten (Auffanggerät blockiert). Auffanggerät lässt sich durch einfaches kurzes Anheben des Verbindungselements nach EN 362 wieder lösen

ACHTUNG:  Prüfen, ob Gerät korrekt aufgesetzt und geschlossen und verriegelt ist.
Manueller Funktionstest: ruckartiger Zug nach unten!

- Beim Positionieren/Arbeiten am Steigweg:
 - Das SSE02 Auffanggerät darf nicht zur Arbeitsplatzpositionierung verwendet werden. Wenn eine Arbeitsplatzpositionierung erforderlich ist, zusätzlich ein Halteseil benutzen um das mitlaufende Auffanggerät zu entlasten.
- Beim Überstieg in Traverse:
 - Vor dem Abnehmen des Auffanggerätes SSE02 vom Spannseil mit einer Falldämpferleine an einem sicheren Anschlagpunkt oberhalb des Ausstiegs anschlagen.
- Max. 3 Personen gleichzeitig im Sicherungssystem (Führungsseil).
- Sicherheitsabstand 5,0 m zwischen gleichzeitig steigenden Personen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Die maximale Benutzerzahl/Nutzergewicht darf nicht überschritten werden, sonst droht eine Systemüberlastung!

AUS DEM SICHERUNGSSYSTEM LÖSEN

ACHTUNG:  Aus dem Auffanggerät erst dann lösen, wenn keine Absturzgefahr besteht. Ggf. Zwischensicherung mit Verbindungsmittel verwenden.

Schritt C–D wiederholen. Gerät vom Seil nehmen.

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des SSE Systems eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Das Auffängergerät SSEo2 ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung und sollte einer/einem bestimmten Person/Team zugeordnet werden.
- Die ortsfest eingebauten SSE Sicherungsspannseile werden bei jeder Begehung durch einen vom Hersteller in die Revision des SSE Systems eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat auf sicheren Zustand überprüft (Wieder-Inbetriebnahme des SSE Systems).
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Das Gewicht des Benutzers darf ohne Werkzeug und Ausrüstung die minimale Nutzlast nicht unterschreiten.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Wenn sich der Auffanggurt während des Auf- oder Abstiegs lockert oder löst, sollte er von einer gesicherten Position aus erneut korrekt eingestellt werden.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Reaktionszeit Auffängergerät) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich fester Führung, bestehend aus nichtrostendem Stahl, sollten aufgrund der Gefahr eines nicht sichtbaren Spannungskorrosionsrisikos nicht in einer hochkorrosiven Atmosphäre (z. B. über einem Schwimmbcken) installiert werden, es sei denn, besondere Kontrollmaßnahmen wurden ergriffen oder die Kompatibilität wurde nachgewiesen.
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hänge-trauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein: info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Das Auffanggerät SSEo2 muss mindestens einmal jährlich durch BORNACK oder einen von BORNACK in die Revision des SSE Systems ausgewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

Die Führungsseil SSE muss ebenfalls in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Die Prüfung hat einmal jährlich zu erfolgen, wenn nicht anders zwischen Hersteller und Unternehmer festgelegt. Das Ergebnis muss dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

schreiben Sie uns gerne eine E-Mail: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

SONSTIGES

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Öl der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von BORNACK oder einem von BORNACK in die Revision des SSE Systems eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

REINIGUNG

- Feuchte Anseilschutz-Ausrüstung luftig, nicht mit Wärmequelle trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Aufganggurt, Seile etc.) trocken oder ggf. nass ausbürsten und ggf. mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte per E-Mail an uns wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Verschmutzte Geräte mit einem Tuch auswischen und säubern, ausbürsten oder mit lauwarmem Wasser und evtl. Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

LEBENSDAUER / ABLAGEREIFE

Für den Einsatz des SSE02 Auffanggerätes gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximale zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Verlängerung der Benutzungsdauer durch regelmäßige Sachkundeprüfungen und Tausch von altersbedingten Verschleißteilen (z. B. Alterung textiler Komponenten) möglich.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentations der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

SONSTIGES

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss vom Hersteller oder einem vom Hersteller in die Revision des SSE Systems eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.bornack.de.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Originalteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte Auffanggeräte **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50°C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung und Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

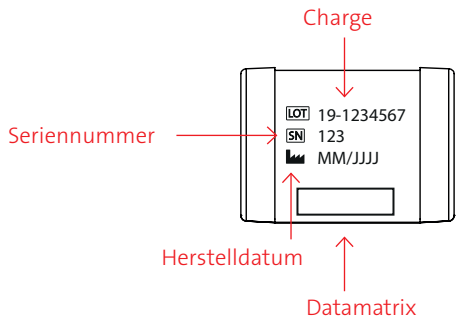
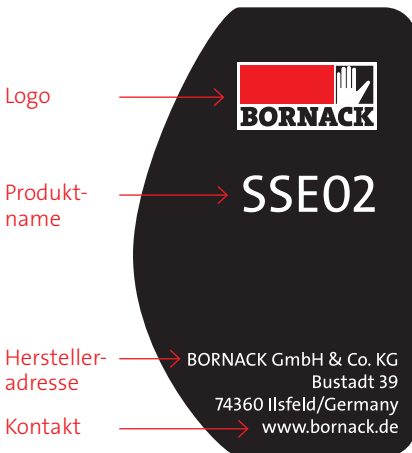
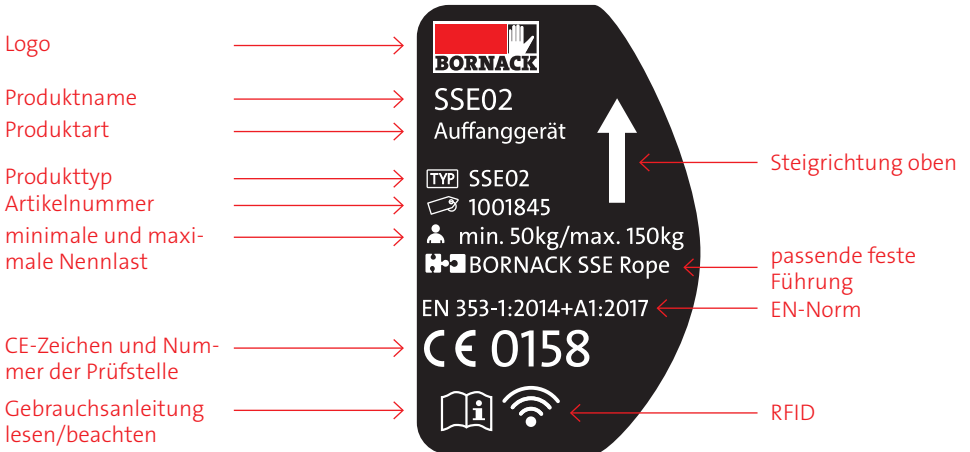
Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

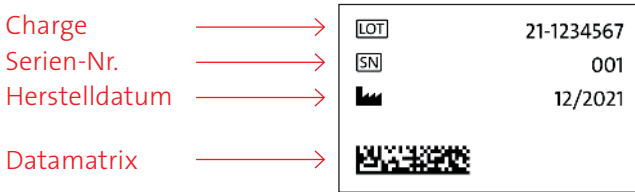
Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Kennzeichnung Auffangergerät



SONSTIGES

Kennzeichnung Bandfalldämpfer



Kennzeichnung Führungsseil (Typenschild am Mastfuß)



P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den vom Hersteller in die Revision des SSE Systems eingewiesenen Sachkundigen mit entsprechendem Zertifikat vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ SSEo2 Auffanggerät: _____

Herstelldatum: _____ / _____
Auffanggerät Bandfalldämpfer

Charge: _____ / _____
Auffanggerät Bandfalldämpfer

Serien-Nr.: _____ / _____
Auffanggerät Bandfalldämpfer

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

| | Datum | Unterschrift | Nächste Prüfung | Grund der Prüfung |
|----------|-------|--------------|-----------------|-------------------|
| 1. Jahr | | | | |
| 2. Jahr | | | | |
| 3. Jahr | | | | |
| 4. Jahr | | | | |
| 5. Jahr | | | | |
| 6. Jahr | | | | |
| 7. Jahr | | | | |
| 8. Jahr | | | | |
| 9. Jahr | | | | |
| 10. Jahr | | | | |

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Mitlaufendes Auffanggerät einschließlich fester Führung
SSE02

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 353-1:2014+A1:2017**

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr.: ZP/B063/22**

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

01.04.2022

BORNACK GmbH & Co. KG



Ulrike Bornack
Geschäftsleitung



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39

74360 Ilsfeld

Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0

Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550

info@bornack.de

www.bornack.de

